

Verfahren: 2026083015 - Bau LSW Mülheim (Ruhr) Styrum - SSW 1a-1, 1a-2, 1b

LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

Nr.	Frage	Antwort	Gesendet
1	a) gem. ZTV-Ing. Teil 4 soll die Korrosionsschutzbeschicht ung der Stahlrohre außen und auch innen bis mind. 75cm unter OK Gelände ausgeführt werden. Aus den Ausschreibungsunterlagen, insbesondere dem Korrosionsschutzplan geht nicht eindeutig hervor, ob eine innere Beschichtung gefordert wird, oder diese entfallen kann. Wir bitten um Aufklärung. b) Lt. dem Korrosionsschutzplan soll die Beschichtung der Pfosten nach Blatt 87 erfolgen. Dies entspricht nicht dem aktuellen Stand. Wir bitten daher ebenfalls um Bestätigung, dass nicht nach Blatt 100, sondern nach Blatt 87 beschichtet werden soll.	zu a) Die Korrosionsschutzbeschicht ung der Rammrohre ist gemäß den Vorgaben der ZTV-ING, Teil 4, auszuführen. Die Stahlrohre sind entsprechend den dortigen Anforderungen außen sowie innen bis mindestens 75 cm unter Oberkante Gelände (OK Gelände) mit dem vorgesehenen Korrosionsschutz zu versehen. zu b) Die Ausführung des Korrosionsschutzes hat entsprechend dem aktuellen Stand der Regelwerke nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Blatt 100 zu erfolgen. Die Angaben im Korrosionsschutzplan bezüglich einer Ausführung nach Blatt 87 sind diesbezüglich nicht maßgebend. Für die Kalkulation und Ausführung ist daher die Beschichtung gemäß den Anforderungen der ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Blatt 100 zugrunde zu legen und entsprechend einzuplanen.	19.10.2026 16:31:57
2	Im Leistungsverzeichnis ist unter der OZ 2.2.7 ein Verbau für Schotterhaltung/Mastsic herung beschrieben. Dieser Verbau soll für eine Baugrubentiefen bis 4m angeboten werden. Wir bitten zu prüfen, ob die angegebene Tiefe wirklich erforderlich ist. Darüber hinaus bitten wir um eine genauere Beschreibung und eine Zeichnung, welche Art von Verbau inkl. ggf. notwendiger Rückverankerungen gefordert wird.	Der in der OZ 2.2.7 beschriebene Verbau dient der Schotterhaltung im Bereich des Sonderbauwerks bzw. der Baugruben für die Herstellung der Rammrohre. Die im Leistungsverzeichnis angegebene Verbauhöhe wurde auf Grundlage der erforderlichen Baugrubentiefe sowie der notwendigen Schotterhaltung des Bestandsbauwerks ermittelt. Die angesetzte Tiefe setzt sich aus einer Kopflochtiefe von ca. 1,75 m sowie der zusätzlich erforderlichen Schotterhaltung des Bestandsbauwerks zusammen. Für die Mengenermittlung wurden dabei beide Baugrubenseiten berücksichtigt. Nach erneuter Prüfung ist davon auszugehen, dass für die Ausführung voraussichtlich eine Verbauhöhe von bis zu 2,50 m ausreichend sein könnte. Die ursprünglich angesetzte größere Tiefe wurde als konservativer Ansatz zur Berücksichtigung möglicher örtlicher Gegebenheiten gewählt. Hinsichtlich der Ausführung wird keine bestimmte Verbauart vorgegeben. Die Wahl eines für die	19.10.2026 16:31:57

örtlichen Verhältnisse geeigneten und statisch nachweisbaren Verbausystems obliegt dem Auftragnehmer. Nach derzeitiger Einschätzung ist bei den vorgesehenen Baugruben mit einer Größe von ca. 1,20 m × 1,20 m und einer Tiefe von bis zu ca. 2,50 m grundsätzlich keine rückverankerte Verbaukonstruktion erforderlich. Erforderliche Aussteifungen oder sonstige Sicherungsmaßnahmen sind jedoch entsprechend dem gewählten Verbausystem, den örtlichen Gegebenheiten und den maßgebenden Lastfällen vom Auftragnehmer vorzusehen und in der Kalkulation zu berücksichtigen.

- | | | | |
|---|---|--|---------------------|
| 3 | <p>Wir bitten um Ergänzung der Positionen für Füllbeton, Sauberkeitsschicht, Pfahlkopf, PCC-Mörtel und konstruktive Bewehrung für die 508er Rohre.</p> | <p>Die von Ihnen angesprochenen Leistungen sind bereits in den Ausschreibungsunterlagen berücksichtigt:
 Die Positionen für Sauberkeitsschicht und Füllbeton sind als separate Massenpositionen ausgeschrieben und werden gemäß tatsächlichem Aufmaß abgerechnet.
 Die Positionen für PCC-Mörtel sind entsprechend der verschiedenen Rohrdimensionen im Leistungsverzeichnis enthalten.
 Die konstruktive Bewehrung ist im Leistungsverzeichnis für Rohrdurchmesser bis einschließlich 603 mm berücksichtigt und entsprechend der jeweils vorgesehenen Rohrdimension anzusetzen.
 Die Leistungen wurden bewusst in zusammengefassten Positionen ausgeschrieben, um den Ausschreibungsumfang zu reduzieren und insbesondere bei der späteren Bauabrechnung einen geringeren Erfassungs- und Prüfaufwand sowie zeitliche Einsparungen zu ermöglichen.
 Eine Ergänzung der genannten Positionen ist aus unserer Sicht nicht erforderlich.</p> | 19.10.2026 16:31:57 |
| 4 | <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>gem. Baubeschreibung Seite 19 sollen die BE- und Montageflächen sowie die Baustraßen mit einem Schotterkörper und Geotextil bedeckt und nach Abschluss der Arbeiten zurückgebaut werden.</p> <p>Über welche Leistungspositionen werden diese Arbeiten vergütet?</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> | <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>die erforderlichen Leistungen sind unter den Position 01.02.0060 bis 01.02.0013 abzurechnen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> | 23.10.2026 09:31:57 |
| 5 | <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>wir nehmen Bezug auf Ihre Antwort zur Bieterfrage Nr. 4 vom 23.10.2026 um 9:31 Uhr:</p> <p>Die von Ihnen beschriebene Positionen 01.02.0060 gibt es nicht im Leistungsverzeichnis.</p> <p>Bei der OZ 01.02.0013 handelt es sich um einen Bauzaun, dies passt nicht zur Frage.</p> | <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>die Positionen 01.02.0005 bis 01.02.0013 sind für die Aufwendungen im Zusammenhang mit den BE- und Montageflächen sowie für die Baustraße heranzuziehen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> | 23.10.2026 15:47:27 |

Daher erneut unsere Frage:

gem. Baubeschreibung Seite 19 sollen die BE- und Montageflächen sowie die Baustraßen mit einem Schotterkörper und Geotextil bedeckt und nach Abschluss der Arbeiten zurückgebaut werden.

Über welche Leistungspositionen werden diese Arbeiten vergütet?

Mit freundlichen Grüßen